

Niederschrift

**über die 7. Sitzung des
Kreis- und Umweltausschusses**

am

Montag, den 13.12.1999

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 14.40 Uhr
2. **Ende der Sitzung:** 17.00 Uhr
3. **Ort der Sitzung:** Kreisverwaltung Ahrweiler
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Unter dem Vorsitz von der Ersten Kreisbeigeordneten Ingrid Näkel-Surges nahmen an der Sitzung teil:

1. Banze, Dirk, Sinzig (SPD) - Fraktionsvorsitzender -
2. van Bebber, Ulrich, Remagen (F.D.P.) - Fraktionsvorsitzender -
- kommt während TOP 1 -
3. Deißler, Rolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (FWG) - Fraktionsvorsitzender -
4. Ernst, Guido, MdL, Bad Breisig (CDU)
- geht während TOP 8 -
5. Henzgen, Rolf, Bad Breisig (SPD)
6. Löhr, Kurt, Adenau (CDU)
7. Schlagwein, Wolfgang, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- Fraktionsvorsitzender -
8. Sundheimer, Karl-Heinz, Kempenich (CDU) - Fraktionsvorsitzender -
9. Titz, Joachim, Remagen (CDU)
10. Weltken, Rudolf, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
11. Wirz, Walter, MdL, Adenau (CDU)
- abwesend bei der Beschlussfassung vor Eintritt in die Tagesordnung
sowie bei TOP 3 und 4 -

die Kreisbeigeordneten:

1. Orthen, Guido, Bad Neuenahr-Ahrweiler (CDU)
- kommt während TOP 1 -
2. Hager, Charlotte, Sinzig (CDU)

die Dezernenten:

- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Daniel
- Sozialoberamtsrat Kniel - stellvertretender Dezernent -
- Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Paffenholz

die Schriftführerin:

- Verwaltungsangestellte May

ferner von der Verwaltung:

- Medizinaldirektor Dr. Köhler (zu TOP 5)
- Oberamtsrat Moeren
- Oberamtsrat Müller
- Kreisverwaltungsrätin z.A. Rieger (zu TOP 1)
- Amtsrätin Schmitz (zu TOP 5)
- Amtsrat Solbach (zu TOP 6)
- Amtsrat Willems (zu TOP 8)

als Gäste nahmen teil:

- Architekt Bender jun., Architekten bhp Bender, Hetzel & Partner GdbR, Koblenz (zu TOP 1)
- Architekt Bender sen., Architekten bhp Bender, Hetzel & Partner GdbR, Koblenz (zu TOP 1)
- Architekt Eaton, Planungsgruppe Heydorn & Ebert, Neuwied (zu TOP 1)
- Architekt Ebert, Planungsgruppe Heydorn & Ebert, Neuwied (zu TOP 1)
- Architekt Heydorn, Planungsgruppe Heydorn & Ebert, Neuwied (zu TOP 1)
- Architekt Heimermann, Architektengemeinschaft Udo Heimermann/
- Rainer Pörsch, Bad Neuenahr-Ahrweiler (zu TOP 1)
- Architekt Hessel, Architekten BDA Schlossberger, Andernach (zu TOP 1)
- Architekt Hoppe, Architekten plus Hoppe & Nett, Sinzig (zu TOP 1 und 2)
- Dipl.-Ing. Klotz, Büro Klotz & Partner, Stuttgart (zu TOP 1)
- Architekt Nett, Architekten plus Hoppe & Nett, Sinzig (zu TOP 1 und 2)
- Architekt Pörsch, Architektengemeinschaft Udo Heimermann/
- Rainer Pörsch, Bad Neuenahr-Ahrweiler (zu TOP 1)
- Architekt Schlossberger, Architekten BDA Schlossberger, Andernach (zu TOP 1)

Niederschrift

Tagesordnung:

To.- Punkt	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung
1	Vergabe des Planungsauftrages für die Erweiterung der Realschule Ahrweiler; Abschluss des Auswahlverfahrens nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)
2	Einbau einer Lüftungsanlage für die Kraftfahrzeugzulassungsstelle in der Kreisverwaltung; Auftragsvergabe
3	Ausbau der Kreisstraße K 15, Ortsdurchfahrt Antweiler; Vorstellung der Planung
4	Ausbau der Kreisstraße K 22, Ortsdurchfahrt Leimbach-Gilgenbach; Planungsauftrag
5	Wasserschutzgebiete im oberen Brohltal
6	Anlegung der Pflichtrücklage nach dem Kommunal-Versorgungsrücklagegesetz und Leistung freiwilliger Zuführungen in die Versorgungsrücklage
7	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung
8	Personalangelegenheiten Ausländerbehörde
9	Personalangelegenheiten
10	Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreis- und Umweltausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloss der Kreis- und Umweltausschuss mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung, die Beratung der Angelegenheit „Vergabe des Planungsauftrages für die Erweiterung der Realschule Ahrweiler“ (TOP 1) unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchzuführen.

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand
1	Vergabe des Planungsauftrages für die Erweiterung der Realschule Ahrweiler; Abschluss des Auswahlverfahrens nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)

Folgende Bewerber stellten sich den Mitgliedern des Kreis- und Umweltausschusses vor und erläuterten die bisher von ihnen durchgeführten Objekte:

1. Architekt Heimermann und Architekt Pörsch, Architektengemeinschaft Udo Heimermann/Rainer Pörsch, Bad Neuenahr-Ahrweiler
2. Architekt Schlossberger und Architekt Hessel, Architekten BDA Schlossberger, Andernach
3. Architekt Heydorn, Architekt Ebert und Architekt Eaton, Planungsgruppe Heydorn & Ebert, Neuwied
4. Architekt Bender jun. und Architekt Bender sen., Architekten bhp Bender, Hetzel & Partner GdbR, Koblenz
5. Architekt Hoppe und Architekt Nett, Architekten plus Hoppe & Nett, Sinzig

(Nichtöffentlicher Teil)

Es folgte eine 35-minütige Sitzungsunterbrechung.

Nach **Wiederherstellung der Öffentlichkeit** beantragte Herr Sundheimer für die CDU-Fraktion, den Planungsauftrag für die Erweiterung der Realschule an das Büro „Architekten plus Hoppe & Nett“ aus Sinzig zu vergeben, da diese die Architekten ihres Vertrauens seien und die in Anbetracht der dringend notwendigen Erweiterung der Schule das Projekt am schnellsten realisieren könnten.

Herr Banze (SPD) stellte den Antrag, entsprechend der Empfehlung von Dipl.-Ing. Klotz das Büro „Architekten bhp Bender, Hetzel & Partner GdbR“ aus Koblenz mit der Planung zu beauftragen. Herr Deißler (FWG) schloss sich diesem Vorschlag an.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Herr van Bebber (F.D.P.) erklärten in dieser Angelegenheit ihre Enthaltung.

Im Anschluss beschloss der Kreis- und Umweltausschuss mit 5 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen entsprechend dem Antrag von Herrn Sundheimer (CDU), das Architekturbüro „Architekten plus Hoppe & Nett“ aus Sinzig mit der Planung für die Erweiterung der Realschule Ahrweiler

- > auf bis zu 26 Klassen einschließlich der erforderlichen Sanitäranlagen, die notwendigen Umbauten für Fach- und Sonderräume,
- > den Abriss der bisherigen Sporthalle mit einer Übungseinheit mit WC-Anlagen,
- > den Neubau einer Sporthalle mit zwei Übungseinheiten und Sanitäranlagen

zu beauftragen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung ermächtigt,

1. mit dem Planer einen Architektenvertrag auf der Grundlage der HOAI abzuschließen,
2. die Planungsaufträge bis Planungsphase 3 (Entwurfsplanung) freizugeben.

2	Einbau einer Lüftungsanlage für die Kraftfahrzeugzulassungsstelle in der Kreisverwaltung; Auftragsvergabe
---	--

Der Kreis- und Umweltausschuss beschloss einstimmig, den Auftrag zum Einbau einer Lüftungsanlage in die Kraftfahrzeugzulassungsstelle in der Kreisverwaltung an die Fa. Arthur Richter, Koblenz, zum Angebotspreis von Brutto 47.371,60 DM zu vergeben.

3	Ausbau der Kreisstraße K 15, Ortsdurchfahrt Antweiler; Vorstellung der Planung
---	---

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmte einstimmig der Planung des Straßen- und Verkehrsamtes (StVA) Cochem zum Ausbau der Kreisstraße K 15, Ortsdurchfahrt Antweiler, zu.

4	Ausbau der Kreisstraße K 22, Ortsdurchfahrt Leimbach-Gilgenbach; Planungsauftrag
---	---

Der Kreis- und Umweltausschuss beschloss einstimmig, das Straßen- und Verkehrsamt Cochem mit der Planung für den Ausbau der Kreisstraße K 22 innerhalb der Ortsdurchfahrt Leimbach-Gilgenbach zu beauftragen.

5	Wasserschutzgebiete im oberen Brohltal
---	--

Herr Sundheimer (CDU) erklärte sich mit der Forderung zu Punkt 2 des den Mitgliedern des Kreis- und Umweltausschusses vorliegenden und dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Antrages der SPD-Fraktion einverstanden. In Bezug auf den ersten Punkt des Antrages schlug er vor, die Verwaltung zu beauftragen, eine Diskussionsgrundlage für eine entsprechende Eingabe an den Wasserversorgungs-Zweckverband Maifeld-Eifel zu erarbeiten und dem Kreis- und Umweltausschuss zur Beratung vorzulegen.

Punkt 3 des Antrages hielt er für bedenklich, solange noch keine Schadensersatzleistungen konkret festgesetzt seien, da es so keine rechtliche Grundlage für die Ansammlung von Rücklagen für eventuell notwendige Entschädigungen gebe und diese über eine Erhöhung der Gebühren finanziert werden müssten.

Herr Banze (SPD) wies darauf hin, dass es darum gehe, zu verdeutlichen, dass Lasten und Rechte unterschiedlich verteilt seien. Hier müsse erreicht werden, dass die, die die Lasten zu tragen haben, auch die dem angemessenen Rechte erhielten. Aus diesem Grund unterstütze er ausdrücklich den Vorschlag von Herrn Sundheimer zu Punkt 1 des vorliegenden Antrages.

Des weiteren erklärte auch er sich mit dem Vorschlag zu Punkt 2 des Antrages einverstanden und schlug eine Zurückstellung der Entscheidung über Punkt 3 des Antrages vor, bis die Frage der Entschädigung akut sei.

Herr Wirz (CDU) forderte einen Beitrag des Wasserversorgungs-Zweckverbandes Maifeld-Eifel zur Entwicklung von Alternativen, um die negativen Einflüsse auf die Entwicklung der von der Ausweisung von Wasserschutzzonen im oberen Brohltal betroffenen Gemeinden auszugleichen. Herr Sundheimer (CDU) unterstützte diese Forderung und hielt in dieser Angelegenheit ein Gespräch auf politischer Ebene mit dem Wasserversorgungs-Zweckverband für notwendig.

Im Anschluss an diese Beratungen fasste der Kreis- und Umweltausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Diskussionsgrundlage zu erarbeiten für eine Eingabe an den Wasserversorgungs-Zweckverband Maifeld-Eifel zu der Thematik:
 - Änderung der Verbandsordnung zur Erreichung mindestens des gleichen Stimmrechts, wie es die Mitglieder aus dem Kreis Mayen-Koblenz besitzen oder
 - Einräumung eines Vetorechts für den Kreis Ahrweiler.
2. Die Mitglieder des Wasserversorgungs-Zweckverbandes aus dem Kreis Ahrweiler sollen über alle Parteigrenzen hinaus vor jeder Sitzung des Wasserversorgungs-Zweckverbandes gemeinsam tagen und eine gemeinsame Haltung zu den anstehenden Fragen erarbeiten.
3. In die Diskussionsgrundlage zu Punkt 1 sind auch mögliche Alternativen zum Ausgleich der restriktiven Einflüsse durch die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes im oberen Brohltal auf die Entwicklung der betroffenen Gemeinden einzuarbeiten als Grundlage für politische Gespräche mit dem Wasserversorgungs-Zweckverband oder auch dem Landkreis Mayen-Koblenz.

6	Anlegung der Pflichtrücklage nach dem Kommunal-Versorgungsrücklagegesetz und Leistung freiwilliger Zuführungen in die Versorgungsrücklage
---	---

Aufgrund eines entsprechenden Antrages von Herrn Sundheimer (CDU) erteilte der Kreis- und Umweltausschuss gemäß § 57 LKO in Verbindung mit § 80 Abs. 1 Nr. 5 GemO und § 106 GemO in Verbindung mit § 2 Ziffer 10 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler einstimmig seine Zustimmung,

1. die Versorgungspflichtrücklage für das Jahr 1999 in Höhe von 14.540 DM sowie in den Folgejahren bis 2013 und
2. die für das Jahr 1999 im Sammelnachweis 1 - Personalkosten - bereitstehenden, im laufenden Jahr nicht mehr benötigten Personalmittel als freiwillige Zuführung

in den bei der Rheinischen Versorgungskasse in Köln (RVK) hierfür gebildeten „Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds“ einzuzahlen.

In den Folgejahren ist jährlich über die Höhe der freiwilligen Zuführungen zur Versorgungsrücklage neu im Kreis- und Umweltausschuss zu beschließen. Von der Verwaltung ist ein Konzept zu entwickeln, aus dem hervorgeht, in welcher Höhe sinnvollerweise die freiwilligen Zuführungen an den Fonds geleistet werden sollten, um die zu erwartenden Spitzen in den Versorgungsleistungen abfangen zu können.

Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, dem Kreis- und Umweltausschuss jeweils zum Ende eines Haushaltsjahres über die Höhe der gebildeten Versorgungsrücklage unter Einbeziehung der Verzinsung zu berichten.

7	Verschiedenes
---	---------------

a) Sitzungstermine für das Jahr 2000

Der Mitglieder des Kreis- und Umweltausschusses und die Vorsitzende verständigten sich darauf, die erste Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses im kommenden Jahr am 24.01.2000, 15.00 Uhr, durchzuführen. Einwendungen gegen die übrigen vorgeschlagenen Termine werden gegebenenfalls von den Fraktionsvorsitzenden noch mitgeteilt.

b) nächste Sitzungstermine

13.12.1999	18.00 Uhr	Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ahrweiler
21.01.2000	14.00 Uhr	Sitzung des Arbeitskreises Kreientwicklungsprogramm
24.01.2000	15.00 Uhr	Kreis- und Umweltausschuss

Die Vorsitzende:

Ingrid Näkel-Surges
Erste Kreisbeigeordnete

Für die Mitglieder:

Rudolf Weltken (CDU)

Dirk Banze (SPD)

Die Schriftführerin:

May
Verwaltungsangestellte